

Fliegende Bauten

Schulen in Arbeit



Arbeiten auf dem *schulHOF* – inklusiv und nachhaltig

Gesamtschule Reichshof und CJG St. Antoniuschule

Mit dem Bindeglied des Vereins „Fliegende Bauten - Schulen in Arbeit“ bewirtschaften die St. Antoniuschule des CJG, eine private katholische Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen gemeinsam mit der Gesamtschule Reichshof in Eckenhagen den *schulHOF*. Das ist ein großes Gelände am Waldrand, das gegen einen geringen Aufwand von der Gemeinde gepachtet wird.

1

INKLUSION

Zusammen arbeiten-
zusammen sein

2

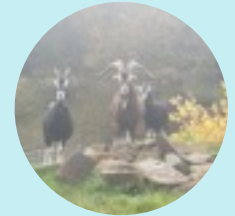
PROJEKTARBEIT, SERVICE LEARNING

außerschulischer
Lernort

3

GANZHEITLICHKEIT

Arbeiten und Lernen
mit Kopf, Herz und
Hand



Tierpflege und Aufzucht

Coburger
Fuchsschafe, vom
Aussterben bedrohte
Hühnerrassen



Biologischer Anbau und Verkauf von alten Gemüsesorten

Anbau in Hochbeeten
und im Gewächshaus



Arbeit mit Holz

Upcycling von
Paletten, Brennholz

Projekte

Wir arbeiten jetzt schon 10 Jahre in und an verschiedenen Projekten mit Schüler*innen auf dem schulHOF, der sich stetig weiterentwickelt und vergrößert hat. Zunächst haben wir einen Bauwagen ausgebaut, mit Holz gearbeitet sowie Landschafts- und Gartenpflege gemacht. Dann haben wir mit der Aufzucht und Pflege der Coburger Fuchsschafe, einer alten Tierrasse, die vom Aussterben bedroht ist und der Landschafts- und Gartenpflege haben wir begonnen. Seitdem sind alte, vom Aussterben bedrohte Hühnerrassen dazugekommen, es gibt mehrere Bienenstöcke und Ziegen, zeitweilig lebten Gänse und Enten auf dem Hof und nun sind zwei Ponys dazugekommen. Alle Tiere gehören zu den „Arche“-Rassen, durch deren Aufzucht und Pflege die Kinder und Jugendlichen sich ganzheitlich mit der Problematik der Biodiversität und deren Bedeutung für die Natur auseinandersetzen.

In einem Container wird die Wolle der Schafe von den Schüler*innen in Filzprodukte verwandelt. Honig und Hühnereier werden in der jeweiligen Schulgemeinde oder wie das zu Brennholz verarbeitete Holz und die selbst gezüchteten Pilze über die Schülerfirma der Antoniuschule in der Region verkauft. In Hochbeeten und einem Gewächshaus werden alte Gemüsesorten biologisch gezogen und in der Mensa der Gesamtschule weiterverarbeitet.



Zusammensein, Zusammenarbeiten

Auf dem *schulHOF* treffen sich die Schüler*innen beider Schulen gemeinsam zum Arbeiten auch zu besonderen Anlässen wie der Apfelsaftaktion im Herbst. Bei dieser Aktion werden auf den von den Schafen extensiv beweideten Streuobstwiesen alte Apfelsorten geerntet. Die Äpfel werden gemeinsam zu Apfelsaft verarbeitet und auf den Schulfesten verkauft. Nach der gemeinsamen Arbeit trifft man sich zum Feiern am Lehmbackofen, der in einem Einzelprojekt von den Schüler*innen gebaut wurde.

VIELFALT DER TÄTIGKEITEN

Die St. Antoniuschüler*innen und die Gesamtschüler*innen arbeiten täglich unten auf dem *schulHOF*, sie sind für die Pflege und Betreuung der Tiere zuständig, sie bauen selbst Ställe und Unterstände, setzen Zäune für die Schafe und gärtnern im Gemüseanbau. Auf dem *schulHOF* wird Brennholz gemacht und verkauft und es werden aus alten Paletten Bänke gebaut und die Schüler*innen bieten Gartenpflege als Dienstleistung an.



Außerschulischer Lernort

Die „Fliegenden Bauten - Schulen in Arbeit“ sind ein Verein, der die Schulen bei der Durchführung des Projektes unterstützt und umliegenden Grundschulen kleine Module auf dem *schulHOF* anbietet. Der Verein hat einen Gelenkbus angeschafft, der als Projekt von Schüler*innen zu einem Klassenzimmer umgebaut wurde. Er ist mit einem Ofen ausgestattet, so dass auch im Winter ein Raum vor Ort gemeinsame Besprechungen ermöglicht

Die Schüler*innen arbeiten praktisch, konkret, werden in die Planung eingebunden, sie werden angeleitet und übernehmen für die verschiedenen Bereiche die Verantwortung.



GESCHICHTE DER FLIEGENDEN BAUTEN

- 2009 - Gründung der Schüler*innenfirma „Schule in Arbeit“
- 2011 - Gründung der Schüler*innengenossenschaft „Bioscha(r)f“ und der AG „Fliegende Bauten“ des Jahrgangs 8
- 2012 - Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden Schulen
- 2014 - Pachtvertrag mit der Gemeinde Reichshof
- 2017 - Kauf eines Gelenkbusses, Kontakt mit Schulamt und Forstamt, Kooperation mit der Grundschule Reichshof-Eckenhagen
- 2019 - Schüler*innengruppen beider Schulen sind *täglich* gemeinsam auf dem Hof tätig



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Das Projekt ist aus pädagogischer und aus ökologischer Sicht nachhaltig. Der Klimaschutz findet Eingang in der regionalen Produktion und Verbreitung von Nahrung, in der Erhaltung einer Kulturlandschaft, die Biodiversität, ökologische Lebensräume und ökologischen Landbau und Tierzucht- und Pflege zum Inhalt und als Ziel hat.

